



Sammlung Theaterzettel

Die einsame Tat

Graff, Sigmund

1936-01-04

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

National-Theater

Vorstellung Nr. 144

Samstag, den 4. Januar 1936

Miete C Nr. 11
Sondermiete C Nr. 6

Zum ersten Male:

Die einsame Tat

Ein Stück um den Studenten Sand in neun Bildern von
Sigmund Graff

Regie: Friedrich Brandenburg

Personen:

Karl Ludwig Sand, Student der
Theologie

Asmis, sein Stubennachbar

Frau Bratt, seine Hauswirtin

Lene, deren Tochter

Kollen, Student

Streicher, Student

Neckermann, Student

1. Student

2. Student

3. Student

4. Student

August von Koberue, Kaiserlich

russischer Staatsrat und

Lustspielsdichter

Frau von Koberue

Baron Wolfenstein

Fritz Schmiedel

Heini Handschumacher

Lene Blantensfeld

Bernyl Scharland

Erwin Linder

Hans Finohr

Friedrich Hölzlin

Richard Lauffen

Armas Sien Fühler

Joseph Offenbach

Karl Hartmann

Willy Birgel

Mice Decarli

Friedrich Hölzlin

Fräulein Camilla

Holzweißig, Theaterdirektor

Der Schreiber Koberue

Der Arzt

Der Richter

Der Präsident

Der Kommandant

Ein Gerichtschreiber

Der Zuchtmeister Niell

Der Scharfrichter Wittmann

Käthchen

1. Bürger von Mannheim

2. Bürger von Mannheim

3. Bürger von Mannheim

Der Diener Koberue

Fränzi Millradt

Joseph Offenbach

Fritz Walter

Karl Marx

Rudolf Mir

Klaus W. Krause

Karl Hartmann

Georg Zimmermann

Joseph Rentert

Klaus W. Krause

Lucie Rena

Ernst Langhein

Joseph Rentert

Karl Hartmann

Erich Krempin

Studenten, das Söhnchen Koberue
Ort der Handlung: Jena und Mannheim

Zeit: März 1819 bis Mai 1820

Technische Einrichtung: Walter Hoffmann

Spielwart: Fritz Walter

Pausen werden durch Lichtzeichen bekanntgegeben

Staffenöffnung 19.30 Uhr

Anfang 20 Uhr

Ende etwa 22.30 Uhr